



3FREUNDE
SHIRTS - BIO - FAIR



**NACHHALTIGES
WIRTSCHAFTEN**



WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2021

3FREUNDE



Bericht im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN)
Baden-Württemberg

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----------|
| 1. Über uns..... | 1 |
| 2. Die WIN-Charta..... | 2 |
| 3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement..... | 3 |
| 4. Unsere Schwerpunktthemen..... | 4 |
| Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmer*innenrechte..... | 5 |
| Leitsatz 02 – Mitarbeiter*innenwohlbefinden..... | 7 |
| Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen..... | 9 |
| 5. Weitere Aktivitäten..... | 11 |
| Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange..... | 11 |
| Umweltbelange..... | 12 |
| Ökonomischer Mehrwert..... | 15 |
| Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption..... | 16 |
| Regionaler Mehrwert..... | 17 |
| 6. Unser WIN!-Projekt..... | 19 |
| 7. Kontaktinformationen..... | 20 |
| Ansprechpartner..... | 20 |
| Impressum..... | 20 |

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Wir sind 3FREUNDE - ein Unternehmen, welches aus dem Ziel heraus entstanden ist, „das beste T-Shirt der Welt“ zu entwickeln. Seit der Gründung 2006, haben wir ein Unternehmen mit transparenter Wertschöpfungskette, existenzsichernden Löhnen und Produktinnovation im *Fairtrade*-Bereich geschaffen.

Mit einer konsequenten Ausrichtung auf Premium-Basics aus zertifizierter *Fairtrade*- Biobaumwolle bieten wir als 3FREUNDE eine Alternative zu konventionellen Produkten am Markt. Alle unsere Artikel werden in der eigenen Näherei in Indien produziert, wobei existenzsichernde Löhne gezahlt werden. Der gesamte Produktionsprozess, von der Rohbaumwolle bis zum fertigen Produkt erfolgt nach GOTS-Richtlinien. Die Produkte sind mit einem *Fairtrade*-Code ausgerüstet, sodass unsere Endkunden den Ursprung ihres Kleidungsstücks nachzuvollziehen können.

Unser Sortiment besteht aus T-Shirts, Hoodies, Westen, Sweathosen und anderer Oberbekleidung für Kinder, Damen und Herren. Daneben werden *Fairtrade*- Biobaumwolltaschen und weitere Accessoires in verschiedenen Varianten angeboten. Neben unserem Strandartsortiment werden regelmäßig Sondereditionen produziert, in denen Reststoffe und Schnittreste verarbeitet werden. Zudem bieten wir Stoff in Meterware für die Weiterproduktion, unter anderem für Bienenwachstücher, an.

Als Bestätigung der vielfältigen Innovationen im Bereich der textilen Produktion erhielt 3FREUNDE von dem damaligen Bundesminister Gerd Müller den *Internationalen Fairtrade Award* in der Kategorie Hersteller. Seit 2015 sind wir anerkannter Lieferant des *Weltladen-Dachverbands* und engagieren uns seit 2016 als Mitglied im *Bündnis für nachhaltige Textilien*. Des Weiteren haben wir 2017 als eines der ersten Unternehmen den *Fairtrade Textil Production Standard* implementiert. Mit Einführung des staatlichen Siegels *Grüner Knopf* konnten wir 2019 unsere Textilien mit einem weiteren Gütezeichen zertifizieren.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf <https://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/wirtschaft/win-charta/win-charta-unternehmen>.

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 15. Februar 2017

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

| | SCHWER- PUNKTSETZUNG | QUALITATIVE DOKUMENTATIO N | QUANTITATIVE DOKUMENTATIO N |
|-------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-----------------------------------|
| Leitsatz 1 | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Leitsatz 2 | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Leitsatz 3 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Leitsatz 4 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Leitsatz 5 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Leitsatz 6 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Leitsatz 7 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Leitsatz 8 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Leitsatz 9 | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Leitsatz 10 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Leitsatz 11 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Leitsatz 12 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt: Lehrbeauftragter, Universität Konstanz

Schwerpunktbereich:

- | | | |
|--|--------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Energie und Klima | <input type="checkbox"/> Ressourcen | <input checked="" type="checkbox"/> Bildung für nachhaltige Entwicklung |
| <input type="checkbox"/> Mobilität | <input type="checkbox"/> Integration | |

Art der Förderung:

- Finanziell Materiell Personell

Umfang der Förderung: 120 Arbeitsstunden

4. Unsere Schwerpunktthemen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- **Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmer*innenrechte:** "Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmer*innenrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."
- **Leitsatz 02 – Mitarbeiter*innenwohlbefinden:** "Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter*innen."
- **Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen:** "Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

- **Leitsatz 01 - Menschen- und Arbeitnehmer*innenrechte:** Die Rechte und Anliegen unserer Beschäftigten liegen uns besonders am Herzen. In der engen Zusammenarbeit mit unserer eigens gegründeten Näherei in Indien sind volle Transparenz, existenzsichernde Löhne, Gleichberechtigung und sichere Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeiter*innen von zentraler Bedeutung. Um uns dabei ständig weiterzuentwickeln und voneinander zu lernen bieten wir unseren Beschäftigten die Teilnahme an Schulungsprogrammen und Arbeiter*innengruppen an.
- **Leitsatz 02 – Mitarbeiter*innenwohlbefinden:** Die Gesundheit unserer Mitarbeiter*innen steht für uns an erster Stelle, denn nur gesunde, zufriedene und motivierte Mitarbeitende können zum wirtschaftlichen Erfolg unseres Unternehmens beitragen. Durch die COVID 19- Pandemie sind Sicherheit, Gesundheit und Wohlbefinden unserer Beschäftigten noch weiter in den Fokus unserer unternehmerischen Sorgfaltspflicht gerückt. Um unsere Mitarbeiter*innen auch in diesen besonderen Zeiten zu schützen wurden die Arbeitsplatz- und Sicherheitsstrukturen an die aktuelle Lage der Pandemie angepasst, Schutzkleidung kostenlos zur Verfügung gestellt und entsprechende Schulungen zu den erstellten Hygienemaßnahmen durchgeführt.
- **Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen:** Durch die COVID-19-Pandemie wurden wir mit massiven Nachfragerückgängen aufgrund geschlossener Geschäfte und nicht stattfindenden Messen konfrontiert. Mit umfangreichen finanziellen Unterstützungen können wir unser Versprechen auf langfristige Anstellung gegenüber unseren Mitarbeitenden über die anhaltende Pandemie hinweg halten. Unser bisher aufgebautes Know-How und Synergien zu unseren Kooperationspartnern bleiben damit auch für die Zukunft bestehen.

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmer*innenrechte

"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmer*innenrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."

ZIELSETZUNG

Wir bieten unseren Mitarbeiter*innen die Möglichkeit an verschiedenen Komitees und Arbeitnehmer*innengruppen teilzunehmen, um aktiv an der Fortentwicklung des Unternehmens mitzuwirken. Ziel ist es, in Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat, den Belangen besonders schutzbedürftiger Personen gerecht zu werden. Dabei liegt unser Augenmerk darauf, sich ganz explizit mit Arbeitnehmer*innenbelangen auseinander zu setzen und Gleichberechtigung auf allen Ebenen und Instanzen zu fördern.

Betriebsrat, Arbeiter*innengruppen und die verschiedenen Komitees fördern die aktive Zusammenarbeit zwischen Mitarbeitenden und Geschäftsleitung. So kann gemeinsam an der Verbesserung und Weiterentwicklung von Unternehmensprozessen und internen Strukturen gearbeitet werden. Mittels eines Beschwerdemechanismus können Mitarbeitende auf Ungleichheiten und Missstände aufmerksam machen. Ziel ist es, auftretende Ungleichheiten für alle beteiligten Personen zufriedenstellend zu lösen und Missstände durch frühzeitige Erkennung zu minimieren.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN


Sitzungen des Betriebsrates und Austauschgespräche zwischen Geschäftsleitung und Arbeitnehmer*innengruppen konnten trotz teils eingeschränkter Versammlungsfreiheit, aufgrund der Pandemie, durchgeführt werden. Durch die Einführung eines Beschwerdemechanismus konnten Probleme erkannt und gelöst werden.

Wir setzen uns für Diskriminierungsfreiheit ein und haben daher eine Kollektion entwickelt, welche nicht geschlechterorientiert ist.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Allen Mitarbeiter*innen bieten wir die Möglichkeit sich in Arbeitnehmer*innengruppen, Komitees oder dem Betriebsrat einzubringen. Zudem garantieren wir unseren Beschäftigten gleiche Rechte und Entlohnung unabhängig ihres Geschlechtes. Um sich der gesellschaftlichen Entwicklung hinsichtlich Chancengleichheit anzupassen und uns fortlaufend zu verbessern, fördern wir den Erhalt bestehender Ausschüsse und die Entwicklung neuer Arbeitnehmer*innengruppen.

In den durchgeführten Sitzungen des Betriebsrates und Austauschgesprächen konnten wichtige Arbeitnehmer*innenbelange geklärt und Themen wie gewaltfreie Kommunikation, respektvoller Umgang und gesellschaftliche Werte angesprochen und diskutiert werden.



Durch die ausschließliche Nutzung von zertifizierter *Fairtrade*-Biobaumwolle und unserer innovativen, geschlechterneutralen Kollektion setzen wir uns zudem direkt durch unser Kerngeschäft für Menschenrechte ein.

AUSBLICK

Um uns im Bereich Menschen- und Arbeitnehmer*innenrechte stetig weiterzuentwickeln und zu verbessern werden die Mitbestimmungsmöglichkeiten der Arbeitnehmer*innen weiter eine zentrale Bedeutung einnehmen.

Auch unser gesellschaftliches Engagement möchten wir über unsere Unternehmensgrenzen hinaus weiter ausbauen. Daher steht die Markteinführung unserer innovativen und eigens entwickelten, geschlechterneutralen Kollektion bevor. Dies wird den gesellschaftlichen Diskurs hin zur Diskriminierungsfreiheit vorantreiben.

Leitsatz 02 – Mitarbeiter*innenwohlbefinden

"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter*innen."

ZIELSETZUNG

Die Gesundheit unserer Mitarbeitenden in Zeiten der COVID-19-Pandemie maximal zu schützen ist uns ein besonderes Anliegen. Durch angepasste Schutzmaßnahmen am Arbeitsplatz sowie der Arbeitsplatzumgebung, welche die nationalen Schutzvorkehrungen übertreffen, möchten wir höchste Sicherheit gewähren.

Die Motivation und Bindung unserer Mitarbeiter*innen ist unmittelbar mit ihrem Wohlbefinden verknüpft. Durch unsere sich ständig, an die aktuelle Lage, anpassenden Gesundheits- und Arbeitsschutzmaßnahmen möchten wir dem Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden stets maximal gerecht werden.

Zudem möchten wir einen aktiven Beitrag zu Bekämpfung der Pandemie leisten und produzieren in Zusammenarbeit mit BMZ und GIZ medizinische Mund-Nasen-Schutzmasken. Hierfür haben wir aktiv unsere Mitarbeiter vor Ort eingebunden, um die Verteilungsorte dieser Schutzmasken festzulegen.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Erstellung eines Hygienekonzeptes und Anpassung des Arbeitsplatzes an das Hygienekonzept
- Schulung der Mitarbeiter*innen zum Hygienekonzept, sowie Bereitstellung und Dokumentation des Konzeptes
- kostenlose Bereitstellung von medizinischen Mund-Nasen-Schutzmasken und Desinfektionsmittel
- Bereitstellung von kontaktlosen Handwaschmöglichkeiten
- verstärkter Fokus auf körperliche Hygiene
- Körpertemperaturmessstelle bei Zutritt des Gebäudes
- Vergrößerung der Sicherheitsabstände zwischen den Näher*innen und entsprechende Anpassung der Schichten
- Eigene Produktion medizinischer Mund-Nasen-Schutzmasken sowie betriebliche Mitbestimmung über dessen Einsatzgebiete/Zielorte

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Mit Hilfe des erstellten Hygienekonzeptes, sowie der Anpassung der Arbeitsbedingungen an die Schutzvorkehrungen, konnten die nationalen Maßgaben umgesetzt und höchstmöglichen Schutz für die Gesundheit unserer Mitarbeitenden garantiert werden.

Das Wohlbefinden unserer Beschäftigten konnte unter anderem durch die Bestellung eines Ansprechpartners, Abstandsregelungen sowie Belüftungsregelungen erhöht werden.

Zudem möchten wir durch die Produktion eigener medizinischen Mund-Nasen-Schutzmasken über unserer Unternehmensgrenzen hinaus einen aktiven Beitrag zur Bekämpfung der Pandemie leisten.



AUSBLICK

Nur zufriedene, gesunde und motivierte Mitarbeiter*innen können durch ihre Arbeit unser Unternehmen wirksam unterstützen. Daher werden wir weiterhin alle Sicherheits- und Schutzvorkehrungen einhalten und entsprechend anpassen.

Die Produktion der medizinischen Mund-Nasen-Schutzmasken wird im Rahmen des mit GIZ und BWZ genehmigten Projekts weiter ausgeführt.

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen

"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."

ZIELSETZUNG

Unsere Finanzentscheidungen basieren darauf unsere langfristigen, bestehenden Partnerschaften zu halten und auszuweiten, sowie neue innovative Kooperationen zu fördern. Unsere Finanzentscheidungen fällen wir vorausschauend und unter Einbezug der daraus folgenden sozialen und ökologischen Auswirkungen. An kurzfristigen Erfolgen sind wir nicht interessiert.

Auch über die COVID-19-Pandemie hinweg möchten wir unsere Beziehungen und unser bisher aufgebautes Know-How bei unserem Kooperationspartner Mila Clothing Pvt Ltd sowie unseren anderen Partnerschaften halten.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

Um eine sichere, zuverlässige Lieferkette zu garantieren und Entlassungen vorzubeugen haben wir unseren Kooperationspartner Mila Clothing Pvt Ltd mit umfangreichen Vorauszahlungen unterstützt. Die finanziellen Hilfen konnten die, aufgrund fehlender Nachfrage, entstandenen Umsatzrückgänge ausgleichen.

Wir konnten erfolgreich unsere Business-to-Business Kooperationen ausbauen und durch diese Diversifikation unsere Produktpalette ausweiten. Dies diente dem Zweck, die finanzielle Sicherheit auszuweiten und somit die Abhängigkeit von einzelnen Kunden zu reduzieren. Die trägt zur langfristigen Arbeitsplatzsicherheit unserer Mitarbeiter*innen bei.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Durch die finanzielle Unterstützung konnten wir alle Arbeitsplätze in Deutschland und bei unserem Kooperationspartner Mila Clothing Pvt Ltd in Indien sichern und somit unser Versprechen auf beständige Anstellung einhalten. Die langfristige Bindung unserer Mitarbeitenden ermöglicht es uns, bisher aufgebautes Know-How im Unternehmen zu halten und von Synergien bestehender Kooperationen weiterhin zu profitieren.

Die Diversifikation unserer Business-to-Business Kooperationen konnte erfolgreich umgesetzt werden. Beispiele hierfür ist das Angebot von Meterware für die Herstellung von nachhaltigen Bienenwachtüchern, die Fertigung von Mund-Nasen-Schutzmasken sowie die Produktion von Bio-Baumwolltaschen für Hygieneprodukten.

AUSBLICK

Um unser Unternehmen resilienter gegen globale Entwicklungen wie der Pandemie, Nachfrageschwankungen sowie Lieferengpässe aufzustellen, werden wir weiterhin auf die Diversifikation unserer Business-to-Business-Kooperation setzen, ohne dabei unser Kerngeschäftsfeld



aus dem Auge zu verlieren. Um unser Unternehmen langfristig zu sichern werden auch in Zukunft Gewinne in innovative Projekte reinvestiert.

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

Wir wollen ein Unternehmen zum Anfassen sein und pflegen so intensiven und langfristigen Kontakt zu all unseren Anspruchsgruppen. Beziehungen zu unseren Lieferanten und Partnerunternehmen haben stets den Anspruch auf Langfristigkeit und finden auf Augenhöhe statt. Durch die Zusammenarbeit mit Organisationen, Vereinen und Schulen möchten wir unser Umfeld für ökologische und soziale Themen sensibilisieren und gemeinsam die Nachhaltigkeit fortentwickeln.

Wir setzen vermehrt auf Aufklärungsarbeit auf Social Media Plattformen bezüglich der sozialen Verantwortung von Unternehmen sowie der Textilindustrie. Die Nutzung dieser Social-Media Kanäle bietet zudem eine Möglichkeit, den wechselseitigen Austausch mit unseren Interessengruppen zu intensivieren.

Ergebnisse und Entwicklungen:

Unser Geschäftsführer Stefan Niethammer konnte als Referent bei der IHK Reutlingen wichtige Impulse hinsichtlich der praktischen Umsetzung der sozialen Verantwortung im Textilbereich, der SDGs und des Lieferkettengesetzes setzen. Durch die Teilnahme an weiteren Online-Seminaren und Infoveranstaltungen konnten wir mit unseren Anspruchsgruppen Kontakt aufnehmen, sie über unsere Aktivitäten informieren und gemeinsam neue Projekte anstoßen.

Darüber hinaus stehen wir über Mitgliedschaften in verschiedenen Interessensgemeinschaften mit anderen Branchenvertreter*innen in Kontakt. Dies ermöglicht uns unsere Interessen zu kommunizieren und Anforderungen an uns zu identifizieren. Unsere verbreiterte Kommunikations- und Ausklärungsstrategie auf Social-Media-Plattformen wurde von verschiedensten Interessengruppen gut angenommen.

Die Zertifizierung unserer Produkte durch den *Global Organic Textil Standard*, sowie den *Grünen Knopf* bestätigen unsere soziale Verantwortung entlang der gesamten Lieferkette.

Ausblick:

Um unsere diskriminierungsfreien, transparenten, langfristigen internen und externen Beziehungen zu halten, streben wir die Haltung und Ausbau unserer ökologischen und sozialen Zertifizierungen an.

Durch die positive Rückmeldung im Bereich der Aufklärungsarbeit über Social Media Kanäle möchten wir diesen noch weiter ausbauen. Geplant ist ein Podcast sowie kurze Informationsvideos über die gesellschaftlichen und ökologischen Auswirkungen der Textilbranche.

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

Bei der Entwicklung unserer Produkte legen wir großen Wert auf Ressourceneffizienz und hohe Rohstoffproduktivität. Mit der ausschließlichen Verwendung von zertifizierter Bio-Baumwolle, entlasten wir die Böden und die gesamte Umwelt in den Anbaugebieten. Zudem nutzen wir ausschließlich GOTS-zertifizierte Chemikalien.

Durch die Investition in eine neue Wasseraufbereitungsanlage werden die beim Siebdruckverfahren austretenden Flüssigkeiten zentral gesammelt und geklärt. Die beim Druckprozess entstandenen Feststoffe werden durch die Aufbereitungsanlage vom Wasser extrahiert und fachgerecht entsorgt. Damit garantieren wir ein geschlossenes Wasserkreislaufsystem.



Auch im Bereich des Einkaufes sind wir uns unserer ökologischen Verantwortung bewusst. Bei der Anschaffung von Büro – und Geschäftsausstattung steht Regionalität und Nachhaltigkeit im Vordergrund. Wir nutzen ausschließlich Recyclingpapier und -kartonage. Aus dem Inventar stammendes Mobiliar wird zur Weiternutzung an private Interessenten oder gemeinnützige Organisationen veräußert.

Ergebnisse und Entwicklungen:

Die Wasseraufbereitungsanlage sammelt zentral austretende Flüssigkeiten. Damit wird die Bereinigung des Wassers zuverlässig überwacht und eine vollständige Klärung garantiert werden.

Wir konnten außerdem ein Mehrwegsystem für unsere Ansichtsware entwickeln, um unseren Vertrieb Ressourcensparender umzusetzen.

Im Bereich des Einkaufes konnten wir durch bewussten Konsum den minimalen Ressourcenverbrauch erhalten. Zudem konnten wir die notwendigen Hygieneprodukte wie etwa FFP-2 Masken lokal beziehen.

Ausblick:

Um unseren gesetzten ökologischen Anforderungen entlang des gesamten Produktlebenszykluses gerecht zu werden, werden wir unsere Einsparungsmaßnahmen in den verschiedenen Produktionsschritten und ressourcenschonende Prozesse weiter ausweiten und weitere Kontrollinstanzen zu bereits durchgeführten Verbesserungsmaßnahmen einführen.

Wir garantieren weiterhin die ausschließliche Nutzung von Recyclingpapier und -kartonage. Darüber hinaus sind wir in der Einführungs- und Testphase einer wiederverwendbaren Verpackung, welches den Ressourcenverbrauch im Bereich des Vertriebs deutlich senken wird.

LEITSATZ 05 – ENERGIE UND EMISSIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

Wir nutzen ausschließlich zertifizierte Bio-Baumwolle und gewährleisten damit einen verringerten Ausstoß von Treibhausgasen im Anbau. Unsere Näherei Mila Clothing Pvt Ltd ist in einer Plus-Energie-Region angesiedelt, wodurch die Versorgung mit regenerativer Energie garantiert wird. Eine CO2 Analyse der HTW Konstanz ergab, dass durch die ausschließliche Verwendung von Biobaumwolle bereits eine Reduzierung um 46% der Emissionen im Vergleich zur konventionellen Produktion erreicht wurde.

Zudem nutzen wir Telefonkonferenzen und Web-Seminare um Vor-Ort-Veranstaltungen und die damit verbunden Dienstreisen zu ersetzen. Sind Reisetätigkeiten erforderlich so setzen wir auf umweltfreundliche Transportmittel wie Bahn, Bus, Car-Sharing oder das Fahrrad.

Unsere Näherei wurde im letzten Jahr zudem mit einer Solaranlage ausgestattet, sodass die Nutzung erneuerbarer Energien und der Reduzierung von Treibhausgasen vorangetrieben wurde.

Ergebnisse und Entwicklungen:

Mit der Nutzung regenerativer Energien können wir Mensch und Umwelt in unserer Produktionsumgebung schonen.

Durch den Verzicht auf Flugzeugreisen im Jahr 2020 konnte weitreichende CO2-Reduktionen im Bereich von Dienstreisen erreicht werden. Nicht vermeidbare CO2- Emissionen konnten wir entsprechend kompensieren.

Zum Versenden von Briefe und Pakete nutzen wir ausschließlich klimaneutralen Versand und erreichen damit eine sehr gute Klimabilanz im Bereich des Vertriebs.

Die Solaranlage sorgt für die zuverlässige Nutzung erneuerbarer, emissionsarmer Energien.

Ausblick:

Um unsere nachteiligen Einflüsse auf Menschen und Umwelt weiterhin zu minimieren haben wir, in Zusammenarbeit mit der *Hochschule für Technik und Wirtschaft Konstanz*, geplant am Standort Konstanz eine Klimabilanzierung durchzuführen. Ziel ist es, unseren Energie- und Ressourceneinsatz detailliert darzulegen und entsprechende Verbesserungsmaßnahmen zu implizieren.

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Maßnahmen und Aktivitäten:

Unsere eigens gegründete Näherei, Mila Clothing Pvt Ltd, ist *GOTS* zertifiziert und mit dem *Fairtrade*-Code ausgerüstet. Bis heute können wir die gesamte Lieferkette unserer Produkte für alle Produktionsschritte detailliert und nachvollziehbar darlegen. Die Einhaltung der *Global Organic Textil* und *Grünen Knopf* Standards garantiert die ausschließliche Nutzung von zertifizierter Bio-Baumwolle, sowie vollkommene Transparenz für alle unsere Produkte.

Ergebnisse und Entwicklungen:

Wir konnten unsere nach der WIN! Charta festgelegten Ansprüche erreichen und somit die volle Verantwortung für unsere Produkte gegenüber unseren Kunden und Lieferanten übernehmen.

Um unsere Produkte in Bezug auf ihre Umweltauswirkungen auch in Zukunft zu optimieren stehen wir im engen Austausch mit unseren Kunden, Lieferanten und anderen Interessengruppen.

Wir konnten eine Checkliste erstellen, welche als Basis für kommende nachhaltige Investitionen und Verbesserungsmaßnahmen dient.

Ausblick:

Wir sehen die Produktverantwortung als ganzheitliche Verantwortung an, welche sich über den gesamten Lebenszyklus bis hin zur Entsorgung des Produktes erstreckt. Zusammen in Kooperation mit anderen Unternehmen forschen wir nach neuen, umweltschonenderen, recycelbaren Materialien für den Textilbereich.

Unser Ziel ist es unsere ökologischen und sozialen Anforderungen entlang des gesamten Wertschöpfungsprozesses weiter auszubauen.

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Maßnahmen und Aktivitäten:

Als Unternehmen sind wir intern gegenüber unseren Mitarbeitenden und extern gegenüber unseren Partnern ausschließlich an langfristigen Partnerschaften interessiert. Unser Ziel ist es unsere Arbeitsplätze an all unseren Standorten zu erhalten, neue Arbeitsplätze zu schaffen sowie Studierenden und Absolvierenden die Möglichkeit zu bieten, praktische Einblicke und Berufserfahrung bei uns zu sammeln.

Unsere erwirtschafteten Gewinne nutzen wir, um unser Unternehmen zukunftssicher und nachhaltig auszubauen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

Durch die COVID-19-Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen waren wir mit einigen Herausforderungen konfrontiert, die wir jedoch nicht zuletzt mit Hilfe unserer langfristigen Partner überstehen konnten. Trotz erschwelter Bedingungen konnten wir unsere Kontakte zu Partnerunternehmen und anderen Stakeholdern erhalten.

Durch den gezielten Einsatz finanzieller Mittel, war es uns möglich alle Arbeitsplätze unserer Beschäftigten zu halten und durchgehend existenzsichernde Löhne zu garantieren. Wir haben geeignete Maßnahmen wie angepasste Arbeitszeiten oder Telefon- und Videokonferenzen genutzt und konnten dadurch unseren Betrieb trotz der anhaltenden Pandemie aufrechterhalten.

Ausblick:

Auch im nächsten Jahr wollen wir unsere bestehenden Partnerschaften stärken und in neue Beziehungen investieren. Dazu werden wir weiterhin unsere Arbeitsstrukturen an die sich ändernde Lage entsprechend anpassen und die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel nutzen, um unseren Mitarbeitenden langfristig Arbeitsplätze zu garantieren.

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

Mit dem Anspruch, langlebige und von hoher Qualität gekennzeichnete Textilien auf dem Markt als Alternative zu konventionellen Produkten anzubieten, haben wir unsere nachhaltigste Innovation bereits entdeckt. Laufend sind wir daran bei gleichbleibender Qualität den Ressourceneinsatz zu minimieren und die Lebenszeit der Produkte zu verbessern.

Im engen Austausch mit unseren Kunden, Lieferanten und weiteren Interessengruppen erörtern wir bestehende Probleme und versuchen diese gemeinsamen mit neuen, innovativen Ideen zu lösen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

Um in der Debatte um Gender Equality ein wichtiges Zeichen zu setzen möchten wir die Kollektion unserer T-Shirts neu definieren. Unsere neue Kollektion wird sich nicht an der Geschlechtlichkeit von Körper, sondern an Körperformen selbst orientieren.

Neue Innovationen haben wir zudem im Bereich Vertrieb geplant. Wir sind dabei unsere Verpackung ökologischer und nachhaltiger zu gestalten, und übernehmen damit über die Wertschöpfungskette unserer Produkte hinaus Verantwortung.

Unser Bestreben ist es unsere Kooperationen mit Kommunen, Unternehmen, Vereinen und Verbänden weiter auszubauen um gemeinsam nachhaltige Innovationen zu entwickeln.

Ausblick:

Durch die Pandemie hatten wir hohe Absatzrückgänge zu verzeichnen. Die daraus resultierenden, eingeschränkten Kapazitäten haben eine Innovation in neue Projekte nicht ermöglicht. Bei unseren bestehenden Projekten konnten wir gute Fortschritte erzielen und uns unseren gesetzten Zielen bedeutend annähern.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Maßnahmen und Aktivitäten:

Wir lehnen Korruption in allen Bereichen ab und legen sowohl intern als auch extern großen Wert auf vertrauensvolle Zusammenarbeit mit all unseren Interessengruppen, Partnern und Mitarbeitenden.

Ergebnisse und Entwicklungen:

In unseren Prozessen haben wir Korruptionspräventionen wie unter anderem das Vier-Augen-Prinzip integriert. Damit konnten wir ein weiteres, erfolgreiches Jahr ohne Korruption verzeichnen.

Ausblick:

Wir werden unsere strikte Anti-Korruptionsprozesse weiterhin beibehalten.

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Maßnahmen und Aktivitäten:

Wir wollen ein Mehrwert für die Menschen in unserem Umfeld hinsichtlich Nachhaltigkeit generieren, indem wir sie für das Thema sensibilisieren und gleichzeitig zu nachhaltigem Umdenken und Handeln motivieren. Dies erreichen wir durch die digitale Zusammenarbeit mit verschiedenen lokalen Akteuren wie Hochschulen, Vereinigungen und Verbänden aber auch dem direkten Austausch bei Veranstaltungen und Seminaren.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Vortrag beim Kreisverband der Grünen Jugend Konstanz
- Klimabündnispartner von Klimapositiv Konstanz
- Unterstützung der Fridays-for-Future- und Entrepreneurs-for-Future-Bewegung
- Partner der Stadt Konstanz beim Förderwettbewerb Modellprojekte Smart Cities – Gemeinsam aus der Krise – Raum für die Zukunft
- Mitglied im *Bündnis für nachhaltige Textilien*

Ausblick:

Unsere Mitgliedschaften und Engagements in nachhaltigen, regionalen Projekten werden wir weiter ausbauen und damit zu neuen Interessengruppen Kontakt aufbauen.

Auch im kommenden Jahr möchten wir weiterhin digital und in Präsenz aktiv sein, um damit die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung in unserer Umgebung, hin zu mehr Nachhaltigkeit, weiter voran zu treiben.


LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

Der laufende Ausbau unserer unternehmerischen Sorgfaltspflicht sowie damit einhergehende Schulungen und Trainings sind für uns von großer Bedeutung. Durch die Teilnahme an verschiedenen Webinaren und Gesprächskreisen setzten wir Anreize zum Umdenken und profitieren gleichzeitig von neuen Impulsen. Der Austausch zwischen den verschiedenen Interessengruppen in den Gesprächskreisen fördert nachhaltiges Handeln und die Entwicklung neuer Ideen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Teilnahme an verschiedene Onlineseminare des *Bündnis für nachhaltige Textilien* zu den Themen Gender Equality, Sexual Harassment in the Supply Chain und Risikoanalyse der Lieferkette

- 
- Impulsgebend bei Webinaren des *Organic-Textil-Roundtable-Südwesttextil*
 - Teilnahme und Moderation weiterer Veranstaltungen

Ausblick:

Die aktive Mitgestaltung in verschiedenen Foren, wie dem *Roundtable-Südwesttextil* oder dem *Bündnis für nachhaltige Textilien* möchten wir weiterhin ausbauen um noch intensivere Anreize zum ökologischen Handeln in der Branche zu setzen und den praktischen und wissenschaftlichen Diskurs anzuregen. Auf dem Weg zur Nachhaltigkeit in der Textilindustrie wollen wir als Vorbild agieren und andere Unternehmen zum Umdenken ermutigen.

6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

Bereits seit dem Wintersemester 2018/ 2019 arbeiten wir, 3FREUNDE, eng mit dem studentisch geführten Nachhaltigkeitsbüro *Green Office* der *Universität Konstanz* zusammen, um die Bildung im Bereich nachhaltige Entwicklung zu unterstützen.

Halbjährlich bieten wir das Seminar „*Die Textilindustrie am Scheideweg - faire und transparente Prozesse als Gegenentwurf zu konventioneller Produktion*“ an. Gemeinsam mit den Studierenden wird dabei die Lieferkette von Textilien analysiert, unterschiedliche Siegelarten hinterfragt und in diesem Zuge Green Washing erläutert. Gemeinsam werden Alternativen zu konventioneller Produktion erarbeitet. Zudem wird den Teilnehmenden Raum für eigene Visionen von nachhaltigen Textilien und deren Konsum gegeben.

Ziel ist es, Studierende für nachhaltige Entwicklung in der Textilbranche zu sensibilisieren, gemeinsam aktuelle Geschehnisse zu analysieren und zukunftsorientierte Lösungen zu erarbeiten.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Unser Geschäftsführer Stefan Niethammer ist als Lehrbeauftragter für das Projekt verantwortlich. Er hat im vergangenen Jahr für die Aufbereitung, Durchführung und Nachbearbeitung des Seminars 120 Arbeitsstunden aufgewendet.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Mit dem zunehmenden gesellschaftlichen Bewusstsein für Nachhaltigkeit hat unser angebotenes Seminar auf sehr großes Interesse bei den Studierenden gestoßen. Über die vorgegebene Kapazität hinaus konnten wir bis zu 18 Teilnehmer*innen die Möglichkeit geben an unserem Seminar teilzunehmen. Wir konnten das Seminar sowohl im vergangenen Sommersemester 2020 also auch im darauffolgenden Wintersemester 2020/ 2021 anbieten.

Durch den detaillierten Vergleich von konventioneller Produktion mit nachhaltigen Prozessen fordert das Projekt die Student*innen der *Universität Konstanz* heraus ihr Konsumverhalten zu überdenken. Zudem dient es im Sinne der WIN!-Charta der Bildung für nachhaltige Entwicklung.

AUSBLICK

Wir freuen uns, unseren Lehrauftrag an der Universität Konstanz im folgenden Sommersemester fortzusetzen, gemeinsam mit Studierenden an neuen Innovationen zu forschen und dadurch die nachhaltige Entwicklung zu fördern.

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Stefan Niethammer
Stefan.Niethammer@3freunde.com

Impressum

Herausgegeben am 26. März 2021 von

3FREUNDE

Brauneggerstraße 34a

78462 Konstanz

Telefon: +49 7531 5847575

E-Mail: info@3freunde.com

Internet: 3freunde.de

Copyright Bilder

In Reihenfolge

Bild 1: Tanja Hartlieb

Bild 2 und 3: Florian Gärtner



3FREUNDE
SHIRTS – BIO – FAIR